

Hdt. 1,146,2-147,1

Titel	Historien
Autor	Herodot
Zeitangabe	5. Jh.v.Chr.
Originaltext	Οἱ δὲ αὐτῶν ἀπὸ τοῦ πρυτανηίου τοῦ Ἀθηναίων ὄρμηθέντες καὶ νομιζόντες γενναιότατοι εἶναι Ἴόνων, οὗτοι δὲ οὐ γυναῖκας ἠγάγοντο ἐς τὴν ἀποικίην ἀλλὰ Καίερας ἔσχον, τῶν ἐφόνευσαν τοὺς γονέας. Διὰ τοῦτον δὲ τὸν φόνον αἱ γυναῖκες αὐταὶ νόμον θέμεναι σφίσι αὐτῆσι ὄρκους ἐπήλασαν καὶ παρέδοσαν τῆσι θυγατρῶσι μὴ κοτε ὁμοσιτῆσαι τοῖσι ἀνδράσι μηδὲ σὺνόματι βῶσαι τὸν ἐωυτῆς ἄνδρα, τοῦδε εἶνεκα ὅτι ἐφόνευσαν σφέων τοὺς πατέρας καὶ ἄνδρας καὶ παῖδας καὶ ἔπειτε ταῦτα ποιήσαντες αὐτῆσι συνοίκεον. Ταῦτα δὲ ἦν γινόμενα ἐν Μιλήτῳ.
Quelle	Ph.-E. Legrand, Hérodote. Histoires, Buch I.
Übersetzung	Die Ionier aber, die einst vom Prytaneion in Athen ausgingen und glaubten, die edelste Art zu sein, haben bei ihrer Auswanderung keine Frauen mitgenommen, sondern Karerinnen geheiratet, deren Eltern sie erschlagen hatten. Wegen dieses Blutbades haben diese Frauen unter Eid sich einen Brauch auferlegt, den sie auf ihre Töchter vererbten: niemals mit ihren Männern gemeinsam zu essen oder sie mit ihrem Namen zu rufen, weil sie ihre Väter, Männer und Söhne erschlagen und sie dann geheiratet hatten. Das war in Milet geschehen.
Quelle der Übersetzung	J. Feix, Herodot: Historien, Bd. 1, Buch I-V.
Kommentar	Den Reflexionen Herodots über die achaischen und ionischen Stämme gehen die Überlegungen des Kroisos, welche Polis die mächtigste Griechenlands sei, voraus, denn der Lyderkönig wollte entweder Sparta oder Athen zu seiner Verbündeten machen. Davon ausgehend behandelt Herodot die Herkunft und z. T. die Wanderungen der Dorer, Ionier, Achaier und Aiolier. Vor allem rückt der Historiograph dabei die Ionier ins Blickfeld seiner Betrachtungen. Er will hier dem (Irr-)Glauben entgegenreten, die Ionier Kleinasiens seien die reineren Blutes, denn wie er neben den hier genannten Argumenten meint, hatten die Ionier Kleinasiens sich mit Abantern, Minyern, Dryopern u. a. vermischt (Hdt. 1,146,1-2).
Belegstellen	Hdt. 1,146,1-2
Schlagwort	Siedlungsgeschichte
Geografische Zuordnung	Athen, Milet
Ethnische Gruppen	Ionier
BearbeiterIn	Anna Trattner-Handy
HerausgeberIn	Klaus Tausend, Institut für Alte Geschichte und Altertumskunde, Universität Graz